



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

522 (12.11.1935) Mittags-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-388129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-388129)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfach-Konto: Postfachnummer 17590 - Telephonnummer: Remarstr. Mannheim

Abdruckpreis: 20 mm breite Mittelzeile 9 Pfennig, 70 mm breite Ergänzungszeile 10 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Allgemein gültig ist die Ausgabe-Preisliste Nr. 1. Bei Anzeigenverträgen oder Konten wird keinerlei Nachzahlung gemacht. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen für fernwärtlich erzielte Auflagen. Geschäftsstand Mannheim.

Mittag-Ausgabe A

Dienstag, 12. November 1935

146. Jahrgang - Nr. 522

Das entscheidende Problem des Abessinienkrieges

Läßt England Italien nach Abbeba?

Ägyptische Kreise sind der Ansicht: Nein! - Ägypten als englische Militärszone

— Kairo, 11. November.

In Ägyptischen Kreisen wird vielfach die Überzeugung geäußert, daß in dem vorangehenden Italienkrieg eine Bedrohung Ägyptens lag. Wie sehr haben militärische Vorbereitungen versucht, so meint man, zunächst die unbedingte Sicherung Ägyptens vor jedem Angriff von oben und von Westen zu gewährleisten. In diesen Vorbereitungen wurde aber auch die unbedingte Entschlossenheit betont, im Falle der friedlichen Verträge des Völkerbundes, den Abessinienkrieg zu beenden, keine Rolle zu spielen. In einflussreichen Kreisen Ägyptens ist man der Ansicht,

zu sehen, England ist völlig bereit, so schreibt die „Times“, Italien vernünftige Ansprüche anzuerkennen, und Italien weiß, daß diese Forderungen, ohne zur Gewalt seine Zuflucht zu nehmen, hätten voll befriedigt werden können. Der Adel der italienischen Rasse und ihr christlicher Glaube müßten Italien von der Ansicht abhalten, daß die richtige Methode Abessinien zu kultivieren, die durch Bomben und Maschinen-gewalt ist. Es ist vernünftig zu hoffen, daß die nachdenklichen Leute in Italien jetzt bestimmen werden, ihren Einfluß sowohl auf die Vandalen als auf ihren Führer auszuüben? Es mag immerhin an einer Antwort kommen, als wir erwarten. Selbst jetzt noch verläßt England und Frankreich, mit der ganzen Autorität des Völkerbundes hinter sich, Verhandlungen für eine Lösung zu finden, die Italien nicht weniger als Abessinien und der Völkerbund selbst annehmen können. Daß die Anstrengungen erst sind, kann nicht bezweifelt werden. Der Duce selbst ist ein so guter Kenner der Geschichte, um nicht zu wissen, wie bedeutsam die Folgen einer Reaktion sein können und wie wenig beendbar die Stellung eines Diktators ist, wenn eine bewaffnete Bevölkerung nicht mehr seine Träume teilt.

79 Personen ertrunken

Durchfähre Katastrophe an der türkischen Küste (Sanktmeldung der R M Z.)

+ Istanbul, 12. November.

Aus Smyrna wird gemeldet, daß der türkische Dampfer „Jacobus“ in der Nacht zum Dienstag beim Einlaufen in den Hafen von Smyrna gesunken ist. Von 190 Personen sollen nur 11 gerettet worden sein. 79 Personen sind ertrunken oder werden zur Stunde noch vermisst.

Die „Jacobus“ ist ein kleines altes Schiff von etwa 1000 Tonnen, das dem türkischen Küsterverkehr dient. Das Schiff gehört der Staatlichen Türkischen Schiffsahrtsgesellschaft.

Nach noch unbestätigten Nachrichten soll sich bei Unglück ereignet haben, als der Dampfer bei schwerer See die enge Einfahrt zum Hafen passieren wollte. Vom Deckenbord und von den im Hafen liegenden Schiffen wurde sofortige Hilfe geleistet. Jedoch vollzog sich die Katastrophe mit großer Schnelligkeit. Auf dem vollbesetzten Schiff brach ein Panik aus. Die Reisenden hatten sich bereits zur Anlandung in Smyrna gerichtet und drängten sich auf Deck und in den Gängen mit ihrem zahlreichen Gepäck zusammen. Weitere Einzelheiten liegen in Istanbul am Dienstag noch nicht vor.

Rundfahrt durch Europas Irrgarten

Istanbul, das Tor zum Orient - Im Reich Ästetisch - Türkische Bergbauarbeit und Gegenwart - Es gibt keinen Gott

+ Istanbul, 12. November.

Von unserem Pariser Vertreter Dr. Haas.
Am Ende seiner langen Fahrt durch Europa der Orientzug zum türkischen Reich, wenn er die Grenze des alten osmanischen Reiches erreicht hat, also von dort an, wo heute die neue Türkei beginnt. Der Unterschied zwischen dem Balkan und der Türkei ist fast landschaftlich, aber erst recht wohl sehr spürbar. Das Tor zu einer ganz neuen Welt öffnet sich.

In diesen politischen Gefährden spielen abnehmend der Plan eines Donauparlaments eine Rolle, aber dessen Form allerdings keine Klarheit besitzt. Jeder denkt an sich und jeder will eigene Bedingungen stellen. Auch die Türkei hat sich mit dem Donauparlament befaßt und sich bereit erklärt, daran mitzuwirken, aber nur, wenn die hauptsächlich davon betroffenen Staaten zu gleicher Zeit einen Mittelmeerpakt erwirken, der die Grenzen der neuen Türkei bildet.

Von Einigkeit in irgendeiner Frage kann auf dem Balkan überhaupt nicht die Rede sein. Nur eine Idee ganz besonders auf: Ganz gleich, mit wem man sprach, ob mit einem ungarischen Abgeordneten, einem Griechen in der Türkei, einem Botschafter bei Moskau oder einem Grenzbeamten der Türkei, alle stellten für dieselbe Frage: „Sieht uns ein Krieg bevor?“ Eine Antwort darauf zu geben, ist weitaus schwieriger, als diese Frage zu stellen.

Istanbul ist das Tor zum Orient. Es blieb eine romantische Stadt trotz des Einwirkens der jungen Türkei. Das Klima ist etwas schwer zu ertragen. Mehrmals am Tage weht die Binnendunst. Einmal kommt sie von Kustend, einmal von Wien, ein mal vom Iran oder vom Jazir oder aus Grohardenien, und ein andermal weht der Wind über das Marmarameer von Afrika herüber. Auch Schiffe und Züge laufen aus allen diesen Richtungen ein. Und so wird Istanbul zu einer Art politischer Börse, die Nachrichten „aus aller Welt“ unmittelbar erhält und in seiner Weise verarbeitet. In den vielen Klubs, die am Bosporus und am Marmarameer liegen, wird mehr über Politik gesprochen, verhandelt und sogar gemacht, als man sich in Europa vorstellt. Dort spielt man noch am besten, daß die Türkei eine Vermittlerrolle zwischen dem Morgenland und dem Abendland einnehmen will. Aber doch liegt ihr das Morgenland näher und so fällt es niemandem ein, daß eine Weisung über eine Revolte aus Istanbul in einer der großen Zeitungen, „Hamdaniye“, die aus einer französischen Ausgabe hat, überschrieben ist: „Reizt Spaniens Reich in Spanien“.

Überall hört man den Willen der Regierung, zu europäisieren. Das drückt sich durch einen selbstbewußten militärischen und völlig nachsterben Willen aus, der jeder Romantik und Mystik, die man als Europäer am Bosporus liest, abhold ist. Gewaltige Maßnahmen werden gemacht, um das Volk auf dem Gebiet der Religion, der Sitten und sogar der Sprache umzuformen. Nicht nur wurde die arabische Schrift abgeschafft, sondern es wurden auch ganz neue Worte geschaffen, so daß selbst gebildete Türken vielfach nur mit Schwierigkeit heute eine türkische Zeitung flüchtig lesen können. Darüber hat vorerst natürlich die Aufklopferei und auch der Einfluß der türkischen Presse geübt. Aber die Regierung ist von dem Erfolg auf keine Zeit überzeugt, und für das diesjährige „Fest der Sprache“, das in den Tagen unserer Anwesenheit am Bosporus stattfand, gab sie die Anordnung heraus, daß in allen öffentlichen Reden das Volk darin zu belehren sei, daß die türkische Sprache die Muttersprache aller Sprachen der Welt ist.

Während in früheren Zeiten die Türken ausjagten, um Europa zu erobern, wobei sie sogar bis vor Wien kamen, hat die neue Türkei ein anderes Ziel: Sie will vom europäischen Leben lernen. Man wird sich aber nicht darüber täuschen dürfen, daß damit die Türkei keineswegs europäisiert werden will. Sie will, so leben wie die Dinge, damit vielmehr erst recht die Fähigkeit erwerben, die übernatürliche Vermittlerrolle zwischen Orient und Abendland weiterzuführen zu können. So betrachtet, dürfte die ganze Europäisierung nur ein Mittel zum Zweck und kein Selbstzweck sein.

Bei solch großen Aufgaben muß es natürlich vorerst noch manche Trümmern geben. So ist beispielsweise in der weltanschaulichen Vorstellung noch keinerlei klare Linie zu erkennen. Europa verfährt so sehr, daß sich die geistige Welt in der neuen Türkei heute gren in den Gedanken eines Konfuzius und Voltaire spiegelt. Nicht zuletzt deshalb wurde der byzantinische Kult der mohammedanischen Kirche durch den Staat abgeschafft. Und so kommt die

Geharnischter Protest Italiens

Eine Note an die Sanktionsstaaten - Kündigung der Handelsverträge?

— Rom, 11. November.

Die italienische Regierung hat am Montagabend an ihre diplomatischen Vertretungen in sämtlichen Sanktionsstaaten eine sehr ausführliche Protestnote wegen der Sanktionsmaßnahmen geschickt, die auftragsgemäß am Montag den Regierungen überreicht worden ist.

Scharfe Gegenmaßnahmen

(Sanktmeldung der R M Z.)

+ Paris, 12. November.

Über den Inhalt der Note, die der italienische Botschafter gestern am Montag Vormittag zur Kenntnis gebracht hat, stellen die Pariser Korrespondenten ziemlich einträglich Bemerkungen an. Nach dem „Petit Parisien“ umfaßt die italienische Note etwa fünf Schreibrubriken. Sie erhebt zunächst gegen die Franzosen und westlichalliierten Sanktionsmaßnahmen, die als schwere Unrechtsakte bezeichnet werden. Einpruch. Dann folgen rechtliche Gründe, die die italienische Regierung gegen die Völkerbundmaßnahmen vorbringt. Das Blatt bemerkt hierzu,

daß die ziemlich scharf gefasste italienische Mitteilung die schon an sich ziemlich internationalen Stimmung nicht bestärkt.

Man müsse hoffen, daß Italien die seinen Gegenmaßnahmen nicht zu weit gehe, damit diese nicht wieder andere härtere Sanktionsmaßnahmen auslösen.

Auch der „Matin“ glaubt, daß die Note in entscheidenden Wendungen gehalten sei. Sie beziehe sich auf gewisse Ausnahmefälle und lasse die Einhaltung von Handelsverträgen mit Sanktionsstaaten durchhalten. Der Einfluß der italienischen Regierung werde in Europa bedeutsame Auswirkungen haben und ein gewisses Uabheben hervorgerufen.

Das „Echo de Paris“ fragt, ob die Gegenmaßnahmen Italiens nicht viel weitergehen als lediglich die wahrscheinliche Kündigung der Handelsverträge.

Werde die Macht des italienischen Duce am Brenner, die schon durch die Ablehnung von Rohmännerverträgen, Material und Vorküben nach Ostrika geschwächt ist, noch weiter vermindert werden? Ist Italien zur Isolation, mit dem Völkerbund zu brechen?

Das „Echo de Paris“ beantwortet diese Fragen nicht, weist aber auf die bedeutungsvolle Zusammenkunft des Großen Völkerbundrates hin, die am 12. November erfolgt.

Das „Ouvrier“ deutet die Möglichkeit an, daß Italien sich vielleicht vom Völkerbund zurückziehen könnte, wenigstens während der Zeit der Anwendung der Sanktionsmaßnahmen. Im übrigen weist es auf die für England unangenehme Verbindungslänge hin, wenn die italienischen Truppen sich das Dardanellen-Straße haben, also den Vandalen zwischen dem englischen Hinterland und Jantarabestien.

Wiederlich wieder zurück nach Stresa?

(Sanktmeldung der R M Z.)

+ Paris, 12. November.

Das „Journal“ veröffentlicht eine Erklärung des italienischen Staatssekretärs Savio, in der es u. a. heißt:

Wenn wir diese Prüfung überstanden haben, wird man nach Stresa zurückkehren und werden müssen, den englisch-französisch-italienischen Pakt wieder aufzuheben zu bringen.

Da wir viel Geduld haben, bleibt es, daß die Sanktionsmaßnahmen ohne große Ergebnisse bleiben werden. Ich glaube an unsere Sieg. Wir werden in Abessinien die Stillestellung einleiten. Wir werden in dieses Land Ordnung bringen. Wir können dort leben und man wird erleben, wie dieses junge revolutionäre Italien sich an die Seite Frankreichs und Englands, als an die Spitze der kontinentalen Welt, stellt.

Roosevelt: Krieg ist Krieg!

— Washington, 11. November.

Wie alljährlich fand auch in diesem Jahre am 11. November im ganzen Lande das Gedächtnis für die Gefallenen des Weltkrieges statt. Wieder trübte um 11 Uhr alle Arbeit und das amerikanische Volk ehrte mit einem allgemeinen Schweigen von zwei Minuten die Toten des großen Krieges. Zum ersten Male seit vor 14 Jahren das Gedächtnis der unbekanntem Soldaten auf dem Arlington-Militärfriedhof bei Washington durch Präsident Harding persönlich der Nation übergeben wurde, besah sich wieder ein Präsident der Vereinigten Staaten an diese geweihte Stätte, um abermals den Friedenswillen der Vereinigten Staaten zum Ausdruck zu bringen.

In seiner Rede, die Präsident Roosevelt bei dieser Gelegenheit hielt, erklärte er, daß die amerikanische Regierung auch weiterhin dem Frieden diene, indem sie klar eindeutige Verträge verweigere und einen Krieg „aus Furcht“ vermeide, wenn es sich um einen bewaffneten Einfall in ein fremdes Land und Tötung von Menschen ohne Kriegsdeklaration handle.

Der Präsident drückte dann sein Bedauern darüber aus, daß das Vertrauen in die Heiligkeit internationaler Verpflichtungen im Schwanken begriffen sei. Die gegenwärtig aufwachsende Generation müsse den Schwere des Krieges nicht als wisse nicht, was Krieg bedeutet. Ihr erwiderte die Atmosphäre einer Panikschreck und das Bedauern auf dem Schlachtfeld eine anregende und willkommenen Klärung nach dem trockenen, trübseligen Dasein, das die schwerer Zeiten zu Hause mit sich bringen. Das amerikanische Volk werde hierin Illusion aber nicht zum Opfer fallen.

England wird seinen Weg forsetzen

Telegraphische Londoner Vertreter

— London, 12. November.

Der Völkerbundkonferenz, der in England offiziell mit großer Begeisterung begangen wird, ist für die Londoner Blätter eine willkommene Gelegenheit gewesen, sich mit der gegenwärtigen Lage zu beschäftigen. Von dem Journalisten der „Times“, welche bedeutenden Schritte, so schreibt sie, jetzt unternommen werden, um diesen Frieden zu sichern und in dieser Richtung auch Erfolg haben, ist noch ungewiß. Wenn die diplomatischen Verträge, dann die schließliche Wahrung des Völkerbundes sich als unzulänglich erweist, dann muß sie unversehrt werden.

Was aber nicht in Betracht kommt, ist eine Aufgabe der Anstrengungen.

Die „Times“ bemerkt die Gelegenheit, um nicht nur der internationalen Opposition in England, sondern auch den italienischen, daß England eine gegenwärtige Aufgabe vorzuziehen vorzuziehen werde. Das Blatt bemerkt aber auch die Gelegenheit, um Italien noch einmal ins Gewissen

zu reden. England ist völlig bereit, so schreibt die „Times“, Italien vernünftige Ansprüche anzuerkennen, und Italien weiß, daß diese Forderungen, ohne zur Gewalt seine Zuflucht zu nehmen, hätten voll befriedigt werden können. Der Adel der italienischen Rasse und ihr christlicher Glaube müßten Italien von der Ansicht abhalten, daß die richtige Methode Abessinien zu kultivieren, die durch Bomben und Maschinen-gewalt ist. Es ist vernünftig zu hoffen, daß die nachdenklichen Leute in Italien jetzt bestimmen werden, ihren Einfluß sowohl auf die Vandalen als auf ihren Führer auszuüben? Es mag immerhin an einer Antwort kommen, als wir erwarten. Selbst jetzt noch verläßt England und Frankreich, mit der ganzen Autorität des Völkerbundes hinter sich, Verhandlungen für eine Lösung zu finden, die Italien nicht weniger als Abessinien und der Völkerbund selbst annehmen können. Daß die Anstrengungen erst sind, kann nicht bezweifelt werden. Der Duce selbst ist ein so guter Kenner der Geschichte, um nicht zu wissen, wie bedeutsam die Folgen einer Reaktion sein können und wie wenig beendbar die Stellung eines Diktators ist, wenn eine bewaffnete Bevölkerung nicht mehr seine Träume teilt.

Aus Baden

„Wilder Mann“ vor dem Sondergericht

Der Schrecken von St. Leon ist der 15 Jahre alte verheiratete Wendelin Gschmann von...

Am anderen Morgen kam es zu einer neuen Szene, als er verhaftet werden sollte. Zwei Schul-

Hermann Dehlschlägers letzte Fahrt

„Stühlem, 12. Nov. Unter überaus großer Anteilnahme fand gestern die Beerdigung des im Jahr...

L. Reich, 12. Nov. Herr Josef Schäfer von hier konnte bei der Hirne Stromer, Vogelwarte...

L. Schwetzingen, 12. November. Ein überaus großes Trauergeschehen gab dem so rasch aus dem Leben...

Eine Serie schwerer Verkehrsunfälle Personenkraftwagen stürzt 23 Meter tief!

Bei Hiesau auf der nassen Fahrbahn ins Rutschen gekommen - 1 Toter 2, Verletzte

Salz, 12. November. Auf der Straße Oberriedenbach-Hiesau kam in einer kleinen Unfallserie der schwere Personenkraftwagen...

Wetrunken am Steuer! * Hiesau, 12. Nov. In der Reiter Straße überfuhr der Personenkraftwagen des Edward Wimmer...

„Kameraden, die Rotfront und Reaktion erschossen“

Am 16. November werden Mahnmale aus Schwarzwälder Granit für die gefallenen Soldaten der Bewegung im Gau Baden errichtet

16. Karlsruhe, 12. November. Der etwa einem Jahr gab der damalige Landesleiter im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda...

Diese Mahnmale sind aus Schwarzwälder Granit hergestellt und haben eine eigenartige und einseitige Form...

Der 9. November in den Landgemeinden Generalin Sabine Wehling-Görschler

In den Orten des Mannheimer Bezirks gedenkt man der einundzwanzigsten Tage des November 1933 mit einfachen, trüben Feiern...

Selbstmord bei einer Fremdenkontrolle

Stühlem, 12. Nov. Zwei junge Leute im Alter von 20 und 26 Jahren, die sich schon seit längerer Zeit in hiesiger Gegend herumtrieben...

L. Weiskel, 12. Nov. Straßenbahnfahrer A. R. Karl Berger

L. Weiskel, 12. Nov. Straßenbahnfahrer A. R. Karl Berger und Frau konnten das Glück der Silbernen Hochzeit begehen...

Partei ein Kruz niedergelegt worden war; an der Oberhand nahm auch die Bevölkerung recht regen Anteil.

In Schwetzingen jagte am Mahmal auf dem Ehrenfriedhof morgens um 7 Uhr die Ehrenwache der NSDAP mit ihren Mitredungen...

Wichtige Deleta fanden in den übrigen Bezirken statt, so in Osterheilm am Kriegerehrenmal...

Heidelberger Bezirksrat behandelte in seiner Sitzung vom 7. November die Klage des Bezirksbürgermeisters...

Heidelberger Bezirksrat behandelte in seiner Sitzung vom 7. November die Klage des Bezirksbürgermeisters...

Heidelberger Bezirksrat behandelte in seiner Sitzung vom 7. November die Klage des Bezirksbürgermeisters...

L. Osterheim, 12. Nov. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung beging hier die Gedenkfeier Philipp Diez und Katharina geb. Wagner...

a. Weiskel, 12. Nov. Der langjährige Leiter und Gründer der hiesigen Ortsgruppe des VDA, Professor Koenner...

Bereitschaft für Mittwoch, 13. November

Nach verstärkter Regenintensität veränderliche Bewölkung mit zeitweiliger Aufhellung...

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Karlsruhe am 12. November

Nachbargelände

Nach einer wilden Jagd...

Der „Schrecken der Sühndol“ verheißt * Gernsbühl, 12. Nov. Nach einer aufregenden Jagd durch die Volksgenossen...

Recht so! Wenn schon - - dann Körting-Radio

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Karlsruhe am 12. November

Wetter-Aussicht logo with a sun and clouds

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Karlsruhe am 12. November



Zeichenerklärung zur Wetterkarte (Legend for weather map symbols)

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Karlsruhe am 12. November

Table with weather data for various locations: Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, etc.

Table with weather data for various locations: Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, etc.

Indirekte Sanktionen?

Die Londoner Verhandlungen Österreichs über die Kreditfazilität

Wichtig wird in Wien mitgeteilt, dass den im Jahre 1935 mit der Bank für Sozialwesen...

Oesterreich und England

Die aus geschäftlich gut amtierender Wiener Seite...

Die deutsche Seite, die diese Stimmung zu immer...

Erlaubniszwang für die Einfuhr nach Italien

Das neue in Rom veröffentlichte Ver-

Die neue Einfuhrbeschränkungspolitik...

Mineralölversorgung Italiens

Kamen der italienischen Regierung...

Rampf gegen Freidirektverehr

Die italienische Regierung...

Wichtigste deutsche Wirtschafts- und Handels-

Die deutsche Wirtschaft...

Deutsche Teerfarben auf dem Weltmarkt

Verlagerung im Export / Erfolgreiche Konkurrenz mit den Abwertungsländern

Die deutsche Teerfarben-Industrie ist mit neuen...

Table with 3 columns: Land, 1934, 1935

Die deutsche Teerfarben-Industrie...

Die deutsche Teerfarben-Industrie...

Deutscher Wohnungsbau 1936

Das Programm der deutschen Bauwirtschaft

Der Berliner Verband für Förderung des...

Die deutsche Wohnungsbau...

ausführlich ausföhrungsbedürftig nach Erträgen...

Table with 3 columns: Land, 1934, 1935

Die deutsche Teerfarben-Industrie...

Rhein-Mainische Abendbörse

sehr ruhig

Frankfurt, 11. November

Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Immer noch der große Erfolg
Käthe v. Nagy
in der Paraderolle als



Pompadour
mit Willy Eichberger
A. Eddhofer - Leo Szek

Alhambra
täglich 3, 5, 7, 9 Uhr

CAPITOL
Am 12. Sonntag! - Nur 3 Tage!
Claudette Colbert
in dem aufsehenerregenden Filmwerk
Oberarzt
Dr. Monet
Charles Boyer
In zarter und verführerischer Art
verleiht sie Probleme aufgreifen,
die jeder während Menschen zu
irgendwelcher Zeit interessieren und zu
einer Stellungnahme veranlassen
werden.
Unter anderem wird auch die Frage
aufgeworfen, ob und wie weit eine
wissenschaftliche Frau in das Gebiet der
Männlichkeit eingreifen darf, ohne
sich selbst zu verlieren und ihrer
natürlichen Bestimmung entgegen zu
wirken.
**Versäumen Sie nicht
dieses außergewöhnliche
Filmwerk!!**
3 Tage: Dienstag -
Mittwoch - Donnerstag
Anfang: 4.15, 6.30, 8.30 Uhr
Deutsche Sprache!

Vom 1. bis 8. Dezember 1935
Autofahrt mit bequemem Omnibus durch die
**französ. Schlachtfelder zum
Fußball-Länderspiel**
nach London!
Die Fahrt beginnt in Odenburg und ist Einzelplatz-
möglichkeit bei Pantheon (Abers, Böh, Baden-
Baden, Berlin, Bielefeld, Bonn, Braunschweig,
Düsseldorf, Frankfurt, Gießen, Hamburg, Köln,
Mannheim, München, Nürnberg, Regensburg, Saarbrücken,
Stuttgart, Tübingen, Ulm, Wiesbaden, Worms, Zweibrücken).
Die Fahrt führt über Saarbrücken - Metz - Verdun - Nancy - Sedan - Charleville-
Mézières - Cambrai - Douai - Lens - Bethune - St.
Omer - Lille - Brüssel - London.
Tage Autokrat, Rückfahrt über St. Omer -
Verdun - Metz - Nancy - Sedan - Charleville-
Mézières - Cambrai - Douai - Lens - Bethune - St.
Omer - Lille - Brüssel - London.
Anmeldung bis spätestens 10. Nov. bei unten-
stehenden Stellen. Deutscher Reisepass bei
Anmeldung abgeben. Die Fahrt kostet incl.
ganzes Verpflegung nur RM. 420.
Auswahl und Anmeldebüro: In Mannheim beim
Pantheon, M. 2, 11 (Kaiser), Bruchsal bei
Photograph Hummel, Beinhardsplatz und direkt
beim Reisebüro Hauser, Hagenplatz (Mangla).

Für Nov.-Anfänger-TANZKURSE
Anmeldungen erbeten
Kurt Rudolf Weinlein
P. L. 24
Hagenplatz 24/21

Poldi Mildner
die jugendliche Pianistin von Weltruf
spielt im
Konzert des Piazorchesterers
am 12. Nov. 26 Uhr im Konzertsaal des Pfalzhaus
Karten von RM. -40 bis 2.50 30 Pf. Handl. Komptab.,
siehe an der Abend-Ausgabe alle Infos. Vorverkaufstage

PALAST LICHTSPIELE
GLORIA PALAST
**Der Riesen-Erfolg
dauert an!**
Bernard Shaw's berühmtes
Rührstück verliert

Pygmalion
mit der einzigartigen Besetzung:
Jenny Jugo - Gustaf Gründgens
Ank. Eddhofer - E. Klinger - K. Haack
Auch für Sie wird der Film
ein Erlebnis
sein, von dem Sie nach noch
Monaten sprechen werden.
Kommt Sie
aber noch
vorher zum Film gehen lassen,
werden Sie sich selbst
in dieser Film-
Dekade nicht
verleugern, die weitere
Verlängerung ist unmöglich.
Mittwoch letzter Tag!
Anfang: 4.00, 6.00, 8.00, 9.30 Uhr
Jugend ab 14 Jahren zugelassen!

PALAST LICHTSPIELE
GLORIA PALAST
**Kein frohes Kind
ohne Micky-Maus**
Der große Erfolg, die vielen
Nachfragen veranlassen uns,
die Vorstellungen im:

Reiche der Micky-Maus
zu wiederholen
**Drei weitere
Sondervorführungen**
Mittwoch, 13. Nov. mittags
Freitag, 15. Nov. 2.15
Samstag, 16. Nov. 2.15
Kasseneröffnung 120 Uhr



Herde ÖFEN
werden billig
repariert und
ausgetauscht von
Hans-Schlosser
Minnig U. L. 22
P. L. 24
Telefon 29028

Automarkt
Selbstfahrer
sch. lebh. neue Wagen
Th. Voelckel
Inhab. der Lizenz des
Selbstfahrers - Union
Deutschlands
Wiesbaden Tel. 37512
Hauptstr. Stadt-Semp
4000

DKW
mit
Marika Röck - Fritz Kampen
Karl Holmer - Helmut Geyer
Musik: Hans-Otto Bergmann
Bedien: 3.00, 5.30, 8.30 Uhr
UNIVERSUM

UNIVERSUM
Märchenfilm-Festvorstellungen:
**Heute Dienstag
Morgen Mittwoch
Donnerstag, 14. Nov. 2.30**
Uhr

**Die unglückliche
Dorota**
Gobou nach Brüder Grimm
Raft von Karl Blume Regie:
„Dorota in die Höhe“
Nach der Berliner Uraufführung
UNIVERSUM mit Tilmann Pinnau
dieser Film in den Berliner Ufa-Theatern
wiederholt werden! Jeden Tag war
die Theater ausverkauft!

Programmfolge:
1. Ufa-Tasche - 2. Was die Erde unter
Fuß hat - 3. Papp-Post als Leuchtstange - 4. Haupt-
mann in Ziegenhals (Festspiel) - 5. Der geübte
Kater, Märchen-Gebäude
Die Presse schreibt:
„Das Märchenland öffnet sich - alles wird
in den Mann der Märchenwelt gezogen -
über den wahren und lustigen Kater,
von wahren Landweibern durch das Theater
Unvergessliche Freunde für groß und klein!
Kinder 30, 50, 70 Pf., Erw. 90, 100, 90 Pf.
In allen Städten ausverkauft Häuser“
Wir bitten, die Kleinen zu begleiten!

Tanzschule Stündebeck
N 7, 8 - Fernsprecher 29046
**Anfängerkurs beginnt am Mit-
woch, den 13. November 1935, 8.15 Uhr**
**Kurs für Ehepaare u. Ehepaare in
Kurs für Ehepaare u. Ehepaare in
Kurs für Ehepaare u. Ehepaare in**

Kleine Anzeigen

Offene Stellen
Wasserliche Großbrauerei
mit weltberühmten Bieren sucht für ihren
Spezialausdruck in Mannheim, Hdt., Job.
Pächters-Eheleute
Kingshote mit A. L. 135 an die
Geldkassette k. 21.

Stenotypistin
nicht unter 25 Jahren, mit 200
Schreibübungen, von jahrelangem
Arbeiten in Stuttgart u. d. U.
Kursus mit 2000 Stenotypen
erhalten u. 1000 Stenotypen
mit 1000 an die
Geldkassette k. 21.

Konditorei-Lehrstelle
In der 12-jährigen Lehre Mann
mit guter Familie hier oder außerhalb
in dem ersten Grade auf 1000
1000. Angebote an
H. Reiter, Hagenplatz,
Waldstraße 14, Fernspr. 229 14.

Alleinmädchen
nicht unter 25 Jahren, mit 200
Schreibübungen, von jahrelangem
Arbeiten in Stuttgart u. d. U.
Kursus mit 2000 Stenotypen
erhalten u. 1000 Stenotypen
mit 1000 an die
Geldkassette k. 21.

Alleinmädchen
nicht unter 25 Jahren, mit 200
Schreibübungen, von jahrelangem
Arbeiten in Stuttgart u. d. U.
Kursus mit 2000 Stenotypen
erhalten u. 1000 Stenotypen
mit 1000 an die
Geldkassette k. 21.

Junge Frau
nicht unter 25 Jahren, mit 200
Schreibübungen, von jahrelangem
Arbeiten in Stuttgart u. d. U.
Kursus mit 2000 Stenotypen
erhalten u. 1000 Stenotypen
mit 1000 an die
Geldkassette k. 21.

Frische Fische
gut und preiswert:
Kabeljau Rotbarsch Makrelen ohne Kopf im ganzen Fisch **27**
Fischfilet weißfleischig Pfund **43**
Eiskarpfen Eisschleien im ganzen Filet **85**
SCHMOLLER

Immobilien
Selt. Gelegenheit!
Schönes Anwesen in Worms
best. 6 Zimmer, best. 4 Zimmer
u. best. 3 Zimmer, je mit 2
Zimmer, in best. Lage, neugeb.
baldig zu verkaufen.
Kingshote mit A. L. 135 an die
Geldkassette k. 21.

Oststadt-Villa
Trennungswillig
zu verkaufen.
Kingshote mit A. L. 135 an die
Geldkassette k. 21.

Radio
in großer Auswahl bei
Radio-Hoffmann
G. 2, 8, Marktpl.
111 (Kaiserplatz)

Zehn Pianos
gespielt, sehr
gut erhalten
in billiger
Preislage mit
Garantie
Heckel
Kass. 0 3, 10

Verkäufe
Textil - Detail - Reise
Wiese, 1000 Stenotypen
erhalten u. 1000 Stenotypen
mit 1000 an die
Geldkassette k. 21.

Pianos
fabrikneue
zu ganz billigen
Preisen!
Ohnesorg
Mannheim
N 2, 12
am Kaiserplatz

Pianos Flügel
Bochstein
Blüthner
Ibach
Schiedmayer
Seller
Thürmer
Schleier
Poppenswagen
u. d. U.
Kingshote mit A. L. 135 an die
Geldkassette k. 21.

Pianos Flügel
Bochstein
Blüthner
Ibach
Schiedmayer
Seller
Thürmer
Schleier
Poppenswagen
u. d. U.
Kingshote mit A. L. 135 an die
Geldkassette k. 21.

Kaufe
Kingshote mit A. L. 135 an die
Geldkassette k. 21.

Radio
in großer Auswahl bei
Radio-Hoffmann
G. 2, 8, Marktpl.
111 (Kaiserplatz)

Wirtschaft
in der Reichshauptstadt, mit modernem
guten Unter, leicht über
zu verpachten
Kingshote mit A. L. 135 an die
Geldkassette k. 21.

Wirtschaft
in der Reichshauptstadt, mit modernem
guten Unter, leicht über
zu verpachten
Kingshote mit A. L. 135 an die
Geldkassette k. 21.

Wirtschaft
in der Reichshauptstadt, mit modernem
guten Unter, leicht über
zu verpachten
Kingshote mit A. L. 135 an die
Geldkassette k. 21.

Wirtschaft
in der Reichshauptstadt, mit modernem
guten Unter, leicht über
zu verpachten
Kingshote mit A. L. 135 an die
Geldkassette k. 21.

Wirtschaft
in der Reichshauptstadt, mit modernem
guten Unter, leicht über
zu verpachten
Kingshote mit A. L. 135 an die
Geldkassette k. 21.

Wirtschaft
in der Reichshauptstadt, mit modernem
guten Unter, leicht über
zu verpachten
Kingshote mit A. L. 135 an die
Geldkassette k. 21.

Radio
in großer Auswahl bei
Radio-Hoffmann
G. 2, 8, Marktpl.
111 (Kaiserplatz)

Radio
in großer Auswahl bei
Radio-Hoffmann
G. 2, 8, Marktpl.
111 (Kaiserplatz)

Radio
in großer Auswahl bei
Radio-Hoffmann
G. 2, 8, Marktpl.
111 (Kaiserplatz)

Radio
in großer Auswahl bei
Radio-Hoffmann
G. 2, 8, Marktpl.
111 (Kaiserplatz)

Radio
in großer Auswahl bei
Radio-Hoffmann
G. 2, 8, Marktpl.
111 (Kaiserplatz)

Radio
in großer Auswahl bei
Radio-Hoffmann
G. 2, 8, Marktpl.
111 (Kaiserplatz)

Radio
in großer Auswahl bei
Radio-Hoffmann
G. 2, 8, Marktpl.
111 (Kaiserplatz)

Radio
in großer Auswahl bei
Radio-Hoffmann
G. 2, 8, Marktpl.
111 (Kaiserplatz)

Radio
in großer Auswahl bei
Radio-Hoffmann
G. 2, 8, Marktpl.
111 (Kaiserplatz)

Radio
in großer Auswahl bei
Radio-Hoffmann
G. 2, 8, Marktpl.
111 (Kaiserplatz)

Radio
in großer Auswahl bei
Radio-Hoffmann
G. 2, 8, Marktpl.
111 (Kaiserplatz)

Radio
in großer Auswahl bei
Radio-Hoffmann
G. 2, 8, Marktpl.
111 (Kaiserplatz)

Radio
in großer Auswahl bei
Radio-Hoffmann
G. 2, 8, Marktpl.
111 (Kaiserplatz)

Radio
in großer Auswahl bei
Radio-Hoffmann
G. 2, 8, Marktpl.
111 (Kaiserplatz)

Radio
in großer Auswahl bei
Radio-Hoffmann
G. 2, 8, Marktpl.
111 (Kaiserplatz)

Radio
in großer Auswahl bei
Radio-Hoffmann
G. 2, 8, Marktpl.
111 (Kaiserplatz)